

O r d n u n g
der
öffentlichen und Privatvorlesungen
auf der
Julius - Universität zu Würzburg
für das Sommersemester
I 7 9 I.



—
Gedruckt bey Franz Ernst Neubitt, Universitäts - Buchdrucker.

Kollegien der Theologie.

Pr. Wiesner, der Fac. Senior, handelt in seinen Dogmatisch- und Polemischen Vorlesungen von der Gottheit, nämlich von derselben Natur, Eigenschaften, Einheit, Personen u. nach L. Sabert, mit Anwendung seiner eigenen Heften, viermal in der Woche von halb 9 — halb 10 Uhr.

Pr. Oberthür, dermal Decan, wird viermal in der Woche von h. 8 — h. 9 Uhr fortfahren Anthropologiam revelatam zu erklären.

Pr. Rosshirt liest viermal in der Woche von h. 10 — h. 11 Uhr vorm. über die eigentliche Jurisprudencia divina, oder die Lehre von den Pflichten, so wie dieselben aus der Offenbarung hergeleitet werden, nach seinen eigenen Institutionibus Theologiae moralis.

Pr. Dymus wird viermal in der Woche von 3 — 4 Uhr die Urgeschichte und dann das mosaische Recht erklären.

Pr. Berg wird die Kirchengeschichte nach GMEINER Epitome von 2 — 3 Uhr erklären.

Pr. Feder liest Dienstags und Donnerstags von halb 8 — halb 9 Uhr über den Originaltext des Evangelium des h. Johannes.

Rolle

Kollegien der Rechtsgelehrtheit.

Pr. Endres, der Fac. und gesanter Universität Senior, liest öffentlich über das privatkanonische Recht nach Anton Schmidt viermal in der Woche von 10 — 11 Uhr, privat aber nach erst vorausgeschickter Geschichte das Kirchenstaatsrecht, sodann auch nur besagtes kanonische Privatrecht nach dem nämlichen Author täglich von 6 — 7 Uhr Vormittag. Nachmittag wird er auf Verlangen eine Stunde anweisen zu Wiederholung- und Disputirübungen über die abgehandelten Materien.

Pr. Schneidt, dermal Decan, lehrt privat Pandekten nach der von ihm in systematische Ordnung gebrachten Hellsfeldischen Jurisprudentia forensi täglich von 11 — 12 Uhr. Denen er Montags und Freytags, Nachmittag von 3 — 4 Uhr Disputir- und praktische Uebungen beysüget. Öffentlich liest er Montags, Mittwochs und Freytags von 9 — 10 Uhr das fränkische Recht nach seinen Elementis Juris Franconici. Dienstags, Donnerstags und Samstags wird er auf Verlangen über den Landamt- sowohl, als Justiz- und Kammeral- Praxis Vorlesungen halten.

Pr. Samhaber wird Montags, Mittwochs, Freytags und Samstags frühe von 8 — 9 Uhr über das teutsche Staatsrecht nach Pütter's Institutionen, auch Dienstags und Donnerstags zu derselben Zeit, Samstags aber um 2 Uhr Nachmittag über das Natur- und Völkerrecht nach Höpfner öffentliche Vorlesungen halten. Privat lehrt derselbe um 11 Uhr fünfmal in der Woche den Reichsprozess nach Pütter's Epitome in Verbindung mit praktischen Ausarbeitungen, und erbiethet sich zu historisch- juristischen Vorlesungen in einer noch zu bestimmenden Stunde über die wichtigsten, das teutsche Reich betreffenden, Friedensschlüsse.

Pr. Kleinschrod erläutert privat das peinliche Recht nach Meister täglich von 9 — 10 Uhr; derselbe wird öffentlich die Grundsätze des Römischen Rechts über den Höpfnerischen Heineck täglich von 11 — 12 Uhr lehren.

Pr.

Pr. Philippi hält v. 8—9 Uhr öffentliche Vorlesungen über Schwabs Diplomatik, privat aber liest er über Anorrrens gerichtlichen Prozeß.

Pr. Wilhelm erläutert öffentlich von 7—8 Uhr das Privatrecht Fürstlicher Personen nach Pütter — *Primae lineae Juris privati Principum*. Privat wird derselbe die Institutionen des Röm. Rechts täglich von 2—3 Uhr nach Zeineck der Höpfnerischen Ausgabe, dann das Lehenrecht nach Böhmers neuester Auflage Nachmittag von 5—6 Uhr, wie auch von 11—12 Uhr die Theorie des gemeinen Prozeßes nach Schaumburg in Verbindung mit praktischen Ausarbeitungen vortragen.

Pr. Gregel liest privat täglich von 10—11 Uhr das Kirchenrecht nach Schenke Syntagma Juris Ecclesiastici.

Pr. Seuffert erläutert privat die Pandekten wöchentlich fünfmal von 7—8 und von 9—10 Uhr; zu Privatvorlesungen über das teutsche Privatrecht und öffentlichen Disputirübungen wird derselbe noch die Stunde anzeigen.

Pr. Sartorius wird privat die Theorie des Rechnungswesens erklären, und nach derselben praktische Vorlesungen über Rechnungsgeschäfte halten tägl. von 2—3 Uhr.

Kollegien der Heilkunde.

Pr. Wilhelm, Senior der Fac., dermal Decan, erklärt täglich von 9—10 Uhr öffentlich über Boerhaavs Aphorismen die chronischen Krankheiten. — Von 10—halb 12 Uhr giebt er in dem Juliusspitale das Kollegium Klinikum. Jeder Kandidat hat von Zeit zu Zeit Kranke von verschiedener Art unter der Aufsicht und Anführung des Lehrers zu besorgen und zu behandeln, auch täglich den Verlauf der Krankheit schriftlich vorzuzeigen, und mündlich zu erörtern.

Am Mittwoche und Samstag um 9 Uhr liest er über Boerhaavs Grundsätze der Scheidekunst. Privat lehrt er die Regeln der Receptschreibekunst, und giebt

giebt Erläuterung über sein herausgegebenes Dispensatorium. Auch ist er erbiethig, zum Nutzen der chirurgischen Kandidaten den medicinischen Praxis nach seinen eigenen Hefen in teutscher Sprache zu geben.

Pr. Siebold wird viermal in der Woche von 2 — 3 Uhr öffentlich über Plenks Lehrsätze der praktischen Wundarzneywissenschaft vorlesen; zweymal in der Woche von 5 — 6 Uhr wird er privat die Knochenkrankheiten abhandeln, auch Bandagen und deren Gebrauch zeigen.

P. Senfft liest täglich über die allgemeine Krankheitslehre. Die Zeichenlehre der Krankheiten giebt er privat.

Pr. Gutberlet liest täglich frühe um 8 Uhr gerichtliche Arzneywissenschaft über den Plenk.

Pr. Heilmann hält täglich früh von 7 — 8 Uhr öffentlich botanische Vorlesungen nach Reuß Compendium der Botanik, wird auch den Liebhabern die ökonomische Botanik privat geben.

Pr. Pöckel giebt von 3 — 4 Uhr die philosophische und pharmazeutische Chemie theoretisch und praktisch nach seinem eigenen Plane im Juliusspital-Laboratorium. Die technische Chemie in seinem Privatlaboratorium.

Pr. Siebold (der Jüngere) wird 1) in öffentlichen Lehrvorträgen von 5 — 6 Uhr Abends die noch vom vorigen halben Jahre rückständigen Kapitel aus der allgemeinen Heilkunde abhandeln: und nach deren Beendigung die Vorschriften der Diätetik vortragen. Privat ertheilt er Unterricht in der sowohl theoretischen als praktischen Geburtshülfe, mit Uebungen seiner Zuhörer am Fantome viermal wöchentlich von 11 — 12 Uhr; 3) wird er in zwey Stunden die Woche die Erkenntniß und Heilart der Syphilitischen Krankheiten anzeigen.

Rolle:

Kollegien der Philosophie.

Pr. Burkhauser, Senior der Fac., lehrt täglich von 8—9 Uhr öffentlich im physischen Hörsale die Mechanik und Astronomie nach Birwald mit den nöthigen Erläuterungen. Privat wird er die angewandte Mathesis über Steiner's zweyten Theil der *Mathesis succinctae* oder über einen andern beliebigen Author vorlesen.

Pr. Egell führt in den öffentlichen Vorlesungen den angefangenen Kurs der Experimentalphysik bis zu Ende des akademischen Schuljahres aus. Auf Verlangen hält er vom Anfange des Monats May bis zum Ende des Septembers Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Privatvorlesungen in einer schließlichen Abendstunde nach Erleben.

Pr. Trentel erklärt öffentlich im Hörsale der Logik aus der Mathesis die Grundsätze der Algebra, der Geometrie, der ebenen Trigonometrie, und der konischen Sectionen nach seinem eigenen Vorlesbuche. Privat lehrt ebenderselbe die gemeldten Grundsätze, denen er die Kenntniß der *Trigonometriae sphaericae* anfügen wird.

Pr. Wönikke liest öffentlich von halb 11 — halb 12 Uhr über die Geschichte der vornehmsten ältern Staaten bis zum Verfall des occidentalischen Reichthums nach Wörthecks tabellarischem Grundriss: privat aber die Geschichte der Deutschen nach Pütters Entwurf: auch auf Verlangen über die Geschichte der vornehmsten fürstlichen Häuser in Deutschland.

Pr. Schwab erklärt öffentlich frühe um 9 Uhr im Hörsale der Physik Geographie und insonderheit Meteorologie. Nachmittags um 2 Uhr wird er im Hörsale der Logik über die Geschichte der philosophischen Wissenschaften von der Wiederaufnahme der Gelehrsamkeit an, bis zu den jetzigen Zeiten
seine

seine Vorlesungen halten. Privat lehret er die Anfangsgründe der mathematischen Erdbeschreibung.

Pr. Neuß, dormal Decan, lehrt täglich von 8 — 9 Uhr Metaphysik nach seinem eigenen Lehrbuche. Von 9 — 10 Uhr stellt er Examinir- und Disputirübungen über den nämlichen Theil der Philosophie an. Von 2 — 3 Uhr lehrt er Moral und Klugheitslehre nach Feder. In Privatvorlesungen erklärt er Kants Grundlegung zur Metaphysik der Sitten und ebendesselben Kritik der praktischen Vernunft.

Pr. Andreß liest öffentlich Dienstags und Donnerstags Vormittag von halb 10 — halb 11 Uhr Homiletik nach Steinbart. Privat täglich die Theorie und Geschichte der schönen Wissenschaften und Künste nach Eschenburg von 4 — 5 Uhr Nachmittag.

